

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ



Eilbeker Stadtteilstift S. 4

7 Juli
2017
31. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de

AMTS-Fall des Monats

AMTS ist die Abkürzung für Arzneimitteltherapiesicherheit. Mit der richtigen und sachgerechten Anwendung von Arzneimitteln werden Patienten schneller gesund und müssen weniger häufig ins Krankenhaus.

Viele verschiedene Medikamente, verschiedene Ärzte und häufige Wechsel der Präparate-Namen machen es für Patienten, aber auch für Ärzte, Pflegepersonal und Apotheker schwer, den Überblick zu behalten.

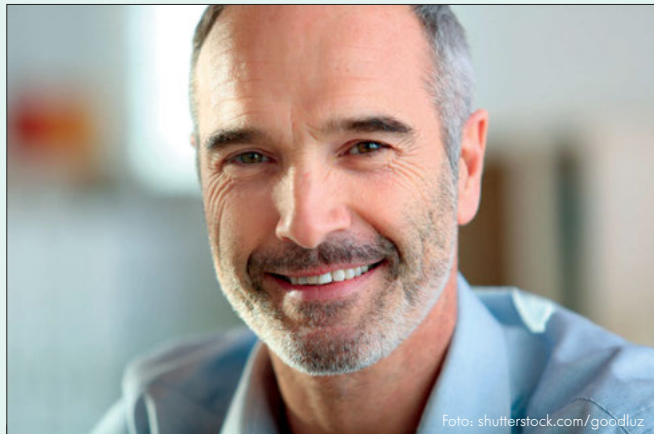


Foto: shutterstock.com/goodluz

Herr Brauer, 61 Jahre, ist Stammkunde in der Adler Apotheke und hat eine PharmaCard, die Kundenkarte der Adler Apotheke. Auf dieser Kundenkarte sind alle Medikamente erfasst, die er in der Adler Apotheke gekauft hat. So können die Apotheker direkt feststellen, ob es unerwünschte Neben- oder Wechselwirkungen geben kann.

Herr Brauer wird wegen einer Depression von einem Neurologen behandelt, er nimmt regelmäßig:

- Citalopram 20mg, eine Tablette abends

Aufgrund einer Atemwegsinfektion geht Herr Brauer zum Hausarzt. Von diesem erhält er ein Rezept für ein Antibiotikum:

- Azithromycin 500 mg, eine Tablette drei Tage lang alle 24 Stunden

Bei der Einlösung des Rezeptes über Azithromycin wird sofort eine schwere Wechselwirkung zwischen beiden Medikamenten angezeigt: Es können schwere Herzrhythmusstörungen vom Typ Torsades de pointes auftreten, da beide Arzneimittel die sogenannte QT-Zeit verändern. Sie sollten deshalb nicht zusammen eingenommen werden. Durch Rücksprache mit dem Hausarzt wird das Problem gelöst. Herr Brauer erhält ein anderes Antibiotikum.

Denn: In der Adler Apotheke behalten die Apothekerinnen und Apotheker alle Verordnungen und rezeptfreien Medikamente im Blick. So können Patienten rechtzeitig vor Neben- oder Wechselwirkungen gewarnt werden!



Privilegierte Adler Apotheke
Wandsbeker Marktstraße 73
22041 Hamburg
Tel. 040 68 94 20-0
Fax 040 68 94 20-119
mail@adler-apotheke-hh.de
www.adler-apotheke-hh.de

**Geöffnet an 365 Tagen im Jahr
von 8 bis 24 Uhr,
auch an allen Sonn- und Feiertagen**

**365
Tage** **8-24
Uhr**

Wahl der Giftpflanze 2018

pm – Zum vierzehnten Mal ruft der Botanische Sondergarten auf, sich an der Wahl zur Giftpflanze des Jahres zu beteiligen. Pflanzen mit einer giftigen Wirkung auf Menschen und Tiere werden in vielen Gärten und Wohnungen als Zierpflanzen kultiviert, ohne Kenntnis der besonderen Eigenschaften. Ziel dieser Aktion soll eine aktive Auseinandersetzung mit diesen Pflanzen sein und bedeutet nicht, dass sie unbedingt in ihrer Existenz gefährdet sind. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Nahrungspflanzen gelegt, in denen Giftstoffe enthalten sind. Diese Giftstoffe führen jedoch durch Reife- prozesse, oder richtige Zubereitung bzw. richtige (niedrige) Dosierung zu keinen Vergiftungen beim Verzehr.

Es stehen für das Jahr 2018 folgenden Pflanzen zur Wahl:



Kategorie:

Ein- und zweijährige Pflanzen

Rizinus – *Ricinus communis* –
sehr stark giftig +++



Kategorie:

Gehölze

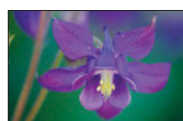
Seidelbast – *Daphne mezereum* –
sehr stark giftig +++



Kategorie:

Giftige Nahrungspflanze

Tomate (*Solanum lycopersicum*) –
giftig +



Kategorie:

Staupe

Akelei – *Aquilegia vulgaris* –
giftig +



Kategorie:

Zimmer- und Kübelpflanze

Liebesblume – *Agapanthus ssp.* –
giftig +

Fotos: Helge Masch

Auf der Homepage des Botanischen Sondergartens www.hamburg.de/wandsbek/gdj-abstimmung/ werden die Pflanzen vorgestellt. Von dort aus kann man sich online an der Abstimmung beteiligen. Ebenso stellen sich die Kandidaten im Gewächshaus des Sondergartens (Walddörferstraße 273) zur Wahl. Die Abstimmung endet am 15. Dezember. Darüber hinaus kann man Kandidaten für die Wahl der Giftpflanze des Jahres 2019 vorschlagen. Am 16. Dezember wird das Ergebnis der Abstimmung bekannt gegeben.

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Zum Titelbild

Das familiäre Eilbeker Stadtteilfest im Jakobipark lockte bei strahlendem Sonnenschein zahlreiche Besucher an. Siehe Bericht S. 4.



Eilbeker Institutionen wie Schulen, Kitas und Sportvereine stellten sich auf dem Eilbeker Stadtteilfest vor und luden zu verschiedenen Aktivitäten und zum Spielen ein. Fotos: Thorsten Richter

Ihre Mediaberater
für Anzeigen und
redaktionelle Texte

Der Wandsbeker Bothe

Wandsbek
informativ



Rüdiger Kleinowski

Tel.: 0175-115 15 13

E-Mail: Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de.de

Anzeigenschluss für die Juli-Ausgabe: 15.7.

(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)



**Wir brauchen
Sie...**

**für die Suche nach
verborgenen Schätzen**

Zur Bestandsaufnahme von Exponaten und für Archivarbeiten suchen die Mitarbeiter des Heimatmuseums Wandsbek (Böhmestr. 20) ehrenamtliche Verstärkung (dienstags 16 bis 18 Uhr, Wandsbek-Kenntnisse erwünscht).

Kontakt: Ingrid Voss, 1. Vors. Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V., Tel. 652 96 90

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und Vermietung.**

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Gesundheit...	Seite 16
Wirtschaft	Seite 10	Kultur	Seite 18
Historisch	Seite 12	Veranstaltungen	Seite 22
Zeitzeugen	Seite 15	Bürgerverein	Seite 23



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbeker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt

● Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2017 **Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt.
pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Buntes Treiben im Jacobipark

Eilbeker Stadtteilfest

tr – Das Eilbeker Stadtteilfest im Jacobipark, das es bereits seit 1993 gibt, fand dieses Jahr am 17. Juni statt. Bei herrlichem Sommerwetter stellten sich Eilbeker Institutionen, Schulen, Kindergärten, Sportvereine, Parteien, die Kirchengemeinde und die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus den zahlreichen Besuchern vor. Auf einer großen Wiese verkauften Kinder auf einem Flohmarkt ihre Kleinigkeiten, ein buntes Bühnenpro-

gramm sorgte für Unterhaltung und es gab eine Vielfalt von kulinarischen Angeboten zu günstigen Preisen. Unterstützt wurde die Veranstaltung, die vom Eilbeker Stadtteilfest e.V. ausgerichtet wurde, wieder maßgeblich vom Bezirksamt und der Baugenossenschaft SAGA GWG.



Auf der Bühne wurde den Besuchern musikalische Unterhaltung von Gospel bis Hardrock geboten.




Bei herrlichem Sommerwetter besuchten zahlreiche Bürger das Eilbeker Stadtteilfest im Jacobipark.



Am Stand des Ruckteschell-Heims gab es Kaffee und leckeren Blechkuchen. Fotos: Thorsten Richter



Am Stand der AWO, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wandsbek, berieten Heino Bräuner (l.) und Jürgen Oest (r., Vorsitzender des Kreisverbands Wandsbek) über Angebote und Dienstleistungen der AWO.



Grundigentümer Verein Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Erstberatung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beratung in Wandsbek:
Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

☎ **879 79-0**
mieterverein-hamburg.de

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**

*Herzlich
willkommen!* Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
+ Biergarten

- Frische neue Matjes -

Unsere
SOMMERTERRASSEN
warten auf **Sie**

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Gemeinsam Reisen – zu fairen Preisen

Bösche Reisen

pm – Seit über 50 Jahren gibt es Bösche Reisen. Damals wie heute bietet das Unternehmen mit Sitz in Tonndorf seinen Kunden maßgeschneiderte Reisen mit hohem Erlebnisfaktor zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. In Katalogen findet man eine große Vielfalt an Kurz- und Urlaubsreisen im In- und Ausland. Ob Rundreise, Städtetour oder Tagesausflug – die Touristikabteilung bietet eine individuelle Beratung und sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Reisen.



Mit komfortablen Nichtraucherbussen und erfahrenen Reisebusfahrern werden die Gäste ans Ziel gebracht. Gruppen ab zehn Personen und Kinder erhalten eine Ermäßigung. Für Gruppen ab 20 Personen werden auch Tagesfahrten maßgeschneidert und nach individuellen Wünschen durchgeführt. Weitere Informationen unter: www.boesche-reisen.de, Telefon 2000 11 29. Bösche Reisen, Albert-Schweitzer-Ring 5-7, 22045 Hamburg.

sofort **möbel**

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Bösche Reisen ...mit fairen Preisen verreisen.

040 / 2000 11 29 oder info@boesche-reisen.de

REISEN

02.08.-06.08. **Romantische Mosel** – 3* Hotel Weingut Dehren inkl. Weinprobe, Schifffahrt nach Cochem, Stadtführungen Cochem, Beilstein, Trier Rundfahrt durch die Vulkaneifel mit Reiseleitung

13.08.-17.08. **Rügen** – 3 * Landhotel Rügen versch. Ausflüge buchbar

TAGESFAHRTEN

12.07. **Brunchfahrt auf der Weser**, Bremen - Bremerhafen € 73,-
 12.07. **Büsum** - 5 Std. Aufenthalt € 25,-
 15.07. **Friedrichstadt** - inkl. Stadtf., Mittag, Grachtenf., Kaffee € 55,-
 20.07. **Waren an der Müritz** - 5 Std. Aufenthalt € 25,-
 23.07. **Schifffahrt zur Insel Amrum** - Inselrundfahrt € 56,-

p.P. im DZ/HP € 519,-
p.P. im DZ/HP € 339,-

Zustiege: ZOB Hamburg, Bhf. Rahlstedt, Bhf. Tonndorf, Wandsbek Markt, Norderstedt
 Bösche Reisen, Inh. Braaker Bustouristik GmbH & Co KG., Albert-Schweitzer-Ring 5-7, 22045 Hamburg

Bösche Reisen ...mit fairen Preisen verreisen.

info@boesche-reisen.de

Tagesfahrten mit 5 Std. Aufenthalt vor Ort:
 Büsum · Grömitz · Kühlungsborn
 Warnemünde · Wismarer Hafenfest € 25,00
 Boltenhagen · Waren an der Müritz
 Hanse Sail Rostock · Husumer Krabbentage

Jetzt kostenlos unseren Katalog anfordern!
 040 / 2000 11 29

GUTSCHEIN für Neukunden:

- Bei Buchung einer Tagesfahrt erhalten Sie einen Rabatt von € 5,00
- Bei Buchung einer Reise erhalten Sie einen Rabatt von € 10,00

SP: Radio Kröger Sprechen Sie uns an!

ElectronicPartner

Haushalts- und Unterhaltungselektronik
 ...bieten wir stets in guter Qualität zu günstigen Preisen!
 Perfekter Service und faire Beratung ist für uns selbstverständlich.

Wir beraten Sie vom Receiver bis zum hochwertigen LOEWE TV, womit Ihr Empfang garantiert ist.

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13
 Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66
 kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

Unter Service macht den Unterschied

EWO Malermeisterbetrieb

Ausführung

- aller Maler - und Lackierarbeiten
- aller Tapezierarbeiten (neueste Kollektionen)
- aller Bodenbelagsarbeiten
- Kostenfreie Beratung Vorort, inkl. An- und Abfahrten •
- Termin-, preis- und fachgerechte Ausführung •
- Sonderpreise bei Leerobjekten •

Besuchen Sie uns gern in der Ifflandstraße 64
 Dienstag bis Freitag immer ab 14 Uhr, wir beraten Sie dort gern.
 Tel.: 040/28 00-25 90 • Fax: 040/28 00-25 91
 Email: ewo.malermeisterbetrieb@t-online.de

Glückliche Gäste und Gastgeber

Africa Day

jh – Hervorragendes Wetter an allen vier Tagen vom 25. bis 28. Mai, offensichtlich wesentlich mehr Besucher als in den Vorjahren und ein breit gefächertes Musik- und Unterhaltungsprogramm – dies alles und vieles mehr zeichnete in diesem Jahr den Africa Day auf dem Wandsbeker Markt aus. Dazu gab es zahlreiche Verkaufsstände und umfangreiche Informationen über den »schwarzen Erdteil«.



Dieser kleine Junge beherrschte das afrikanische Musikinstrument schon sehr gut.

Unter dem Motto »Kultur erleben – gemeinsam feiern« erlebten die Hamburger mit ihren afrikanischen Gästen zum sechsten Mal ein viertägiges farbenfrohes, mitreißendes und inspirierendes Fest, bei dem die unterschiedlichen Kulturen aus Afrika im Mittelpunkt standen. Veranstalter war auch diesmal wieder der Verein IMIC, Interkulturelles Migranten Integration Center e.V.

Der Africa Day ist ein jährlicher Erinnerungstag an die Gründung der Organisation für Afrikanische Einheit am 25. Mai 1963. An diesem Tag wurde in Addis Abeba die Charta von 30 afrikanischen Staaten unterzeichnet. In vielen Ländern Afrikas ist der 25. Mai seitdem ein gesetzlicher Feiertag. Unter den geschätzt mehr als 10.000 Besuchern und Mitwirkenden waren auch zahlreiche bekannte Künstler sowie wieder viele afrikanische Könige und weitere prominente Gäste. Viele von ihnen kamen in ihren farbenfrohen Gewändern. Allein schon diese Hoheiten zu sehen lohnte den Besuch. Der interkulturelle Austausch, die Workshops und die zahlreichen Begegnungen sowie die Musik, die alle verbindet: Das waren auch diesmal wieder die Garanten dafür, dass der Africa Day so hervorragend angenommen wurde.

Bereits einen Tag vor dem Africa Day fand das »Africa Day Investment Forum« statt. Die ebenfalls sehr gut besuchte Tagung diente der Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Hansestadt Hamburg und Afrika.



Es machte den Besuchern des Africa Days einfach Spaß, an den Ständen zu stöbern und sich gleichzeitig zu informieren.



Angeboten wurden an den Ständen nicht nur Textilien sondern auch zahlreiche afrikanische Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel diese Körbe.



Diese farbenfrohen Stoffe, Tücher und Röcke wurden gerne gekauft.

Fotos: Jürgen Hartmann

JUNGNICKEL

SANITÄR GM

Wir meistern Wasser!

TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus

Finnern

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schlüsselzubehör
- Schließanlagen
- Tresore
- Schlösser
- Schilder
- Schlüssel
- Stempel

24 Std.
Notdienst
☎ 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!

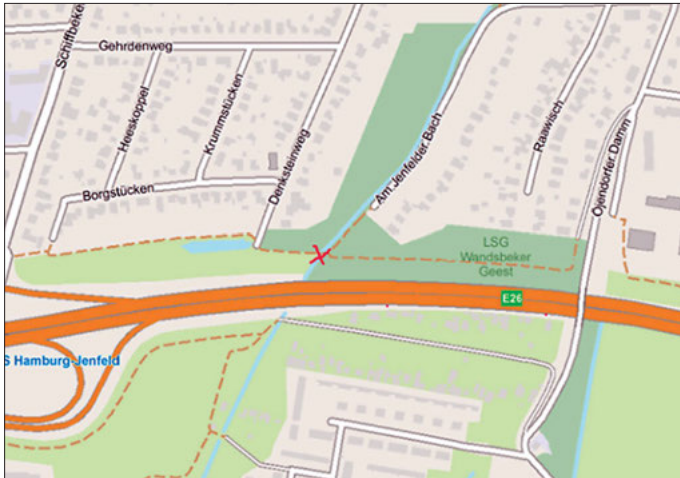
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.

Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

Sperrung zur Gefahrenabwehr

Marode Fußgängerbrücke

nt – Südlich der Straßen Am Jenfelder Bach und Denksteinweg überquert eine kleine Fußgängerbrücke den Jenfelder Bach und verbindet die Bereiche der Grünanlage in ostwestlicher Richtung entlang der Bundesautobahn.



Standort der gesperrten Brücke (X).

Plan: Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Im Zuge der Bauwerksprüfung wurde festgestellt, dass sich die Brücke in einem so schlechten baulichen Zustand befindet, dass diese nicht mehr gefahrlos begehbar ist. Die hölzerne Brücke musste daher Ende Mai komplett für den Fußgängerverkehr gesperrt werden. Eine provisorische Reparatur ist aufgrund der maroden Unterzüge nicht mehr möglich.

Der Neubau der Brücke erfolgt in Zuständigkeit des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer. Auf Bitten des Bezirks wird der Landesbetrieb die Erneuerung der Brücke vorziehen, sodass ein Baubeginn voraussichtlich im Spätherbst 2017, spätestens jedoch im Frühjahr 2018 avisiert werden kann. Bis dahin muss die fußläufige Wegeverbindung gesperrt bleiben.

Bürgersprechstunden

pm – Die Bürgersprechstunde von Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff findet im Juli vor der Sitzung des Regionalaussschusses Rahlstedt statt. Die Bürger haben die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt mit dem Bezirksamtsleiter zu besprechen. An der Sprechstunde nimmt auch die Regionalbeauftragte für Rahlstedt Kathrin Guhl teil.

Mittwoch, 5. Juli, von 16 bis 18 Uhr, im Gebäude des Kundenzentrums Rahlstedt (im 1. OG im kleinen Sitzungsraum), Rahlstedter Straße 151-157.

Eine Anmeldung zur Sprechstunde des Bezirksamtsleiters ist nicht erforderlich.

Auch der Regionalbeauftragte für das Kerngebiet, Christian Kower, lädt ein zur Bürgersprechstunde: Mittwoch, 5. Juli, von 16 bis 18 Uhr. Bitte Termin vereinbaren unter Telefon 42881-2216, hier erfährt man auch den konkreten Ort.

GBI heißt Wärme, Vertrauen, Empathie und Sorge um die Trauernden



Wenn Sie mehr wissen möchten, kommen Sie doch einfach vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Margret Kolbe

GBI, Wandsbeker Chaussee 171,
22089 HH, Telefon 040 - 25 69 19
www.gbi-hamburg.de





BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de



Bernh. Han & Sohn GmbH
Beerdigungsinstitut St. Anskar von 1880

IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.
Traditionell, modern, sensibel, kompetent
zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer



Wandsbeker Chaussee 31 22089 Hamburg
Telefon: (040) 25 41 51 61
Telefax: (040) 25 41 51 99
info@han-bestatter.de • www.han-bestatter.de

Saseler Damm 31 22395 Hamburg
Telefon: (040) 600 18 20
Telefax: (040) 600 18 299



Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de

Maler Wiese
... über 40 Jahre jung



Wir können, was wir tun!
Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren
Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben
schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de



22 junge Frauen und Männer erhielten am 6. April ihre Ausbildungsverträge von der Sparkasse Holstein.

Foto: Sparkasse Holstein

22 neue Ausbildungsverträge

Sparkasse Holstein

pm – Ein spannender Tag für 22 junge Frauen und Männer: In der Hauptstelle der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe haben am 6. April die bereits eingestellten neuen Auszubildenden und dualen Studenten des Kreditinstitutes ihre Arbeitsverträge erhalten. „Am 1. August starten dann insgesamt rund 25 junge Menschen ihre Karriere mit einer Ausbildung bzw. einem Studium bei uns“, berichtete Marc Struve, Bereichsleiter Personal. Gemeinsam mit Götz Teubel, Leiter Personalmanagement, und Nina Becker, Personalreferentin Ausbildung, überreichte er die Verträge an die Anwesenden und informierte sie rund um die bevorstehenden Lehrjahre in der Sparkasse Holstein.

„Sie haben es geschafft, sich gegen rund 300 Bewerber durchzusetzen. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch. Ich freue mich, dass wir mit Ihnen heute so motivierte junge Kolleginnen und Kollegen willkommen heißen dürfen“, sagte Marc Struve in seiner Begrüßung. „Vor Ihnen liegen spannende Jahre, in denen Sie einen umfassenden Einblick in unsere Sparkasse erhalten“, ergänzte Nina Becker. Dass die Ausbildung die jungen Frauen und Männer bestmöglich für ihre Karriere vorbereitet, hat die IHK-Bestenehrung 2016 gezeigt: „Unsere Sparkasse stellte gleich vier Beste. Ein Ergebnis, auf

das wir richtig stolz sind“, so Götz Teubel. „Die Ausbildung ist aber erst der Startschuss“, betonte Teubel und zeigte den jungen Frauen und Männern ihre Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Sparkasse Holstein nach der Ausbildung auf.

Die neuen Auszubildenden der Sparkasse Holstein stammen wie in den Vorjahren fast alle aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein: Fünf von ihnen kommen aus Ostholstein, zehn aus Stormarn, zwei aus Norderstedt, zwei aus Hamburg und nur drei aus Regionen außerhalb des Geschäftsgebietes.

Bereits jetzt können Interessierte sich für den Ausbildungsbeginn am 1. August 2018 bewerben.

Informationen gibt es in der Internetfiliale unter sparkasse-holstein.de/ausbildung oder bei Nina Becker (E-Mail: nina.becker@sparkasse-holstein.de; Tel. 04521 85-71423).

Unterstützen
 Sie unsere Arbeit für Wandsbek -
 werden Sie Mitglied im
 Bürgerverein Wandsbek
 von 1848 e.V.

Werben Sie
 auf der Homepage
 des Bürgervereins

[www.
 buergerverein-
 wandsbek.de](http://www.buergerverein-wandsbek.de)

Ansprechpartner:

Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail:

Wandsbek-informativ@arcor.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
 seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
 Meendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Magische Zeiten in 33 Bibliotheken

nt – Am Samstag, 1. Juli, startet das Sommerferienprogramm »53 Grad« der Bücherhallen für Kinder und Jugendliche. Bis 31. August garantiert »53 Grad« spannende Stunden mit 100 brandaktuellen Büchern, eBooks, Hörbüchern, Filmen und Spielen. Die Kinder- und Jugendbibliothek sowie 32 Bücherhallen und zwei Bücherbusse bieten neben tollen Geschichten auch viele Mitmach-Aktionen zum Motto »Magische Zauberwelten« an. Mädchen und Jungen von sechs bis sechzehn Jahren lernen Zaubertricks, Feenfrisuren und magische Sprüche. Beim Abschlussfest am 2.9. in der Zentralbibliothek werden die kreativsten Beiträge ausgezeichnet.

Die Bücherhalle Wandsbek bietet zwei kostenlose Veranstaltungen an. Zum Auftakt lädt die Bücherhalle am Dienstag, 11. Juli, von 9:30 bis ca. 10:30 Uhr dritte und vierte Klassen zur Veranstaltung »Gibt es Drachen wirklich? Eine Reise zu magischen Wesen mit Märchenerzählerin Birgit Ziermann« ein. Anmeldungen bitte unter Tel. 68 63 32 oder E-Mail wandsbek@buecherhallen.de. Mitten in den Sommerferien findet dann am Donnerstag, 27. Juli, 16 bis 18 Uhr eine besondere Bastelaktion statt: »Der magische Rucksack«. Kinder im Alter zwischen sechs bis zwölf Jahren können kleine Stoffrucksäcke mit Motiven aus der Zauber- und Hexenwelt bemalen und bedrucken. Gruppen bitte anmelden. Die Teilnahme am Ferienprogramm ist für alle Kinder kostenlos. Informationen zu den teilnehmenden Bücherhallen und den Veranstaltungen stehen unter www.hamburg53grad.de.

Betten

SCHWEN



**Unser Service
macht den Unterschied:**

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

**Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf**

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de



**Hamburg mein Zuhause.
Holstein meine Bank.**

Betten
SCHWEN



**Gesund durch die Nacht.
Fit durch den Tag.**

**Mit dem Dormabell
Bettsystem Innova**

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 - 68 59 00
www.betten-schwen.de



Partnerschaft. Made in Holstein.

**Meine Neue kommt
aus Holstein!**

Wechseln Sie jetzt und
profitieren Sie dreifach!

- Holstein GiroOnline
- Holstein VorsorgePlus
- Holstein StrukturAnleihen

nur 2,95 Euro
pro Monat!

Einfach.Gut.Nah.

 **Sparkasse
Holstein**

Kunden honorieren genossenschaftliche Qualitätsstrategie

Kreditwachstum der Hamburger Volksbank bleibt überdurchschnittlich

hm – Die Hamburger Volksbank setzt ihren nachhaltigen Wachstumskurs fort und hat ihre Marktposition im Geschäftsjahr 2016 kraftvoll ausgebaut. Das große Kundenvertrauen zeigt sich besonders in dem weiterhin überdurchschnittlichen Kreditergebnis: „Unser Kreditwachstum ist wieder zweistellig, weit über Branchendurchschnitt und deutlich auf das Firmenkundengeschäft verlagert. An diesem außerordentlichen Erfolg zeigt sich, wie fundamental eine gesunde Kunde-Bank-Beziehung für unser genossenschaftliches Geschäftsmodell ist“, freute sich Vorstandssprecher Dr. Reiner Brüggestrat. Er betonte den damit einhergehenden Förderauftrag. „Lokale Präsenz bedeutet weit mehr als die Filiale – es geht um erbrachte Leistungen: Wir stärken die Region durch unsere Kreditvergaben, übernehmen aktiv Verantwortung für unsere Sparer im Niedrigzinsumfeld und ordnen unser Volksbanking neu für die digitale Transformation.“ Mit dem Strategieprozess »Smartes Volksbanking in Hamburg 2020+« baut die Hamburger Volksbank ihre digitalen Angebote und Prozesse konsequent aus.

Das Geschäftsjahr 2016 der Hamburger Volksbank zeichnete sich durch ein expansives Kreditergebnis aus. Mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten konnten die Ausleihungen im privaten Baufinanzierungsbereich und im Firmenkundengeschäft nochmals um 10,8% auf 1.569 Mio. Euro (+ 9,7% auf 1.415 Mio. Euro in 2015) gesteigert werden. Dabei hat eine deutliche Verlagerung auf das Firmenkundengeschäft stattgefunden: 80% der Kredite haben Unternehmen und Selbständige erhalten, 20% Privatkunden (60%:40% in 2015). „Dieses Rekordniveau ist ein hervorragendes quantitatives Ergebnis. Ebenso zentral ist für uns die qualitative Beziehung zu unseren Kunden: Wir arbeiten konsequent am Kundennutzen und leben unsere Partnerschaften mit dem Mittelstand im regelmäßigen Dialog und zukunftsorientiert. Das wird zunehmend honoriert und verankert unsere lokale Präsenz in der Metropolregion Hamburg.“ Für die Kreditvergabe stehe immer eine verlässlich-solide Abwägung von Chancen und Risiken im



Der Vorstand der Hamburger Volksbank zeigte sich erfreut über den anhaltenden genossenschaftlichen Erfolgskurs, v.l.: Thorsten Rathje, Dr. Reiner Brüggestrat und Dr. Thomas Brakensiek.

Foto: Hamburger Volksbank

Vordergrund. „Wir haben unsere Kreditstandards keinesfalls gelockert und passen diese an geänderte Rahmenbedingungen an, wie zum Beispiel die Digitalisierung“, so der Vorstandssprecher. Das Kreditwachstum werde komplett durch lokale Einlagen abgedeckt.

Der genossenschaftliche Erfolgskurs zeigte sich in der Kontinuität der Neukundengewinnungsquote in Höhe von 7,0% (Vorjahr 7,0%). Knapp 8.000 Kunden aus der Metropolregion Hamburg konnte die Bank im Jahr 2016 als Neukunden begrüßen (ebenfalls 8.000 Neukunden in 2015). Im Jahr 2016 betrug der Zuwachs bei den Mitgliedern 3,7% auf 57.993 Anteilszeichnern (3,6% auf 55.924 in 2015). Brüggestrat sah das genossenschaftliche Geschäftsmodell erneut bestätigt: „Immer mehr Kunden wollen aktiv mitgestalten und entscheiden sich für eine Mitgliedschaft. Keine Bank in Hamburg hat eine so breite Basis von Eigentümern wie die Hamburger Volksbank.“

Die Kunden der Hamburger Volksbank sparen weiter auf hohem Niveau. Der Einlagenbestand ist mit 206 Mio. Euro um 10,4% auf 2.184 Mio. Euro gestiegen (1.978 Mio. Euro in 2015). Der Wertpapierertrag blieb mit 5,0 Mio. Euro nahezu konstant (5,2 Mio. Euro in 2015). Mit der Einführung von Negativzinsen will die Hamburger Volksbank nachdrücklich zum Produktwechsel vom Tagesgeldkonto zu zukunftsfähigen Anlagemöglichkeiten auffordern: „Unsere Kunden sind bei Wertpapieren immer noch zu zurückhaltend. Damit ist unser Beratungsziel für eine verantwortliche Vermögensberatung in Zeiten negativer Realzinsen klar definiert: Durch harte gemeinsame Arbeit für Anleger und Berater wollen wir einen Mentalitätswandel erreichen: Aus Sparern müssen Anleger werden“, so der Vorstandssprecher.

Durch die Ausweitung der Kundengeschäfte hat sich die Bilanzsumme der Hamburger Volksbank im Geschäftsjahr 2016 erfreulich um 5,2% auf 3,08 Mrd. Euro erhöht (+ 10,8% auf 2,93 Mrd. Euro in 2015). Aufgrund der extrem niedrigen Zinsen reduzierte sich der Zinsüberschuss auf 47,9 Mio. Euro



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

(48,2 Mio. Euro in 2015), der Provisionsüberschuss ebenso auf 21,3 Mio. Euro (21,8 Mio. Euro in 2015). Das Betriebsergebnis vor Bewertung nahm um 0,5 Mio. Euro auf 16,1 Mio. Euro zu (- 1,2 Mio. Euro in 2015): „Die Anpassungslast aus der Niedrigzinspolitik der EZB landet direkt in den Büchern der Kreditinstitute. Unser Betriebsergebnis ist zinsinduziert. Bislang konnten wir die belastenden Effekte durch eine überdurchschnittliche Volumenausweitung im Kundengeschäft vollständig kompensieren. Trotzdem ist uns dies im Jahr 2016 im Zinsüberschuss nicht mehr in vollem Umfang gelungen“, so Brüggestrat. Die umfangreichen aufsichtsrechtlichen Kapital- und Liquiditätsvorgaben erfülle die Hamburger Volksbank sehr komfortabel mit einer Gesamtkapitalquote in Höhe von 17,0 Prozent (18,3 Prozent in 2015).

Die Hamburger Volksbank arbeitet konsequent an der Digitalisierung ihrer Wertschöpfungskette. Mit dem Strategieprozess »Smartes Volksbanking in Hamburg 2020+« liege der Fokus dabei auf der partizipativen genossenschaftlichen Zusammenarbeit: „Digitalisierung bedeutet für uns weit mehr als

die Adaption eines Megatrends. Unser Anspruch ist, digitalen Nutzen mit der persönlichen Beratung sinnvoll zu verzahnen. Im intensiven Dialog mit unseren Mitgliedern, Kunden und Netzwerkpartnern entwickeln wir unser Geschäftsmodell zukunftsorientiert weiter und agieren als digitale Lotsen“, so Brüggestrat. Je nach Präferenz und Anliegen solle der Kunde seinen Zugangsweg zur Bank selbst aussuchen: persönlich, digital, mobil oder an einem Ort seiner Wahl. „Die Filiale bleibt prominenter Standort für die qualifizierte persönliche Beratung. Gleichzeitig verproben wir auf Finkenwerder sehr erfolgreich ein zukunftsorientiertes Konzept für die lokale Präsenz mit unserer ersten bürgernahen Volksbankerin.“

Innerhalb der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe profitiere die Hamburger Volksbank von der engen Verzahnung intensiver Innovationsaktivitäten: „Wir nutzen flexibel die kooperativen Strukturen unseres genossenschaftlichen Verbundes und übernehmen so gemeinsam Verantwortung für die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäftsmodells“, so Brüggestrat.

„Fertig, an alles gedacht, alles im Koffer...“



...Mensch, ich wollte doch eine Sonnenbrille in meinen Stärken haben!“

Wir können helfen!

Eine Sonnenbrille in Ihren Stärken* mit grünen oder braunen Gläsern, Kunststoffgläser, dünn, super gehärtet und vor allem mit einer Rückflächenentspiegelung.

Und dies alles in nur 1 Stunde!

*Von +6 dpt. bis -6 dpt.

Optiker
Kelb

Der Augenoptiker am Wandsbeker Markt • ☎ 68 53 27

Wandsbek historisch

Für den gesunden Schlaf 145 Jahre Betten Schwen

Von Thorsten Richter

Das Bettenhaus Schwen in der Wandsbeker Marktstraße 125 feierte am 1. Mai sein 145-jähriges Jubiläum.

Die Urgroßeltern der jetzigen Inhaberin, Regina Schwen, waren damals schon in der zweiten Generation mit der in Wandsbek florierenden Textilwirtschaft verbunden. Wie sein Vater Johann Hinrich (Jahrgang 1790) war auch Carl Joachim Schwen in der Lengerkeschen Kattunbleiche tätig gewesen. Später gründete er dann eine kleine Zigarrenfabrik und ein Geschäft im Hause Litzowstraße 57.

Nachdem die Dänen 1866 Wandsbek verlassen hatten, die besten Abnehmer seiner langen schwarzen Zigarren, ging das Zigarrengeschäft immer mehr zurück. Deshalb gründete seine Gemahlin Dorothea Schwen im Jahre 1872 in einem Teil der Geschäftsräume des Zigarrenladens ein Geschäft für Weißwaren und Wäsche. In Heimarbeit ließ sie Schürzen und Wäsche herstellen und im Laden verkaufen.

1881 wurde ein Neubau an der Litzowstraße Ecke Bleicherstraße (heute: Kattunbleiche) bezogen. So gut sich das Textilgeschäft entwickelte, der Zigarrenladen ging zurück und wurde 1894 aufgegeben.



Kaufhaus Heinrich Schwen, seit 1911 an der Lübecker Straße, der heutigen Wandsbeker Marktstraße.



Heinrich Schwen (2.v.r.) und Familienangehörige vor dem Geschäft Litzowstraße, Ecke Bleicherstraße (heute: Kattunbleiche).



Titelseite eines Werbeprospekts ca. 1915.

Laut vergilbter Rechnung, die im Hause Schwen gehütet wird wie ein Schatz, erwarb »Frl. Naefken, wohlgeboren« im April 1903 unter anderem vier Betttücher zu 1,90 Mark, ein Tisch-tuch zu 2,50 Mark, ein Kissen zu 75 Pfennig, 22,5 Meter Gardinen zu 60 Pfennig und acht Meter Hemdentuch zu 65 Pfennig.

Das Geschäft vergrößerte sich zusehends. Deshalb blieb Heinrich Schwen, Sohn von Dorothea und Carl Joachim Schwen, auch in der Branche, um nach seiner gründlichen Fachausbildung in Hamburg bei Prien das mütterliche Geschäft zu übernehmen.

Unter seiner Leitung wurde das Unternehmen stark ausgebaut und zur vollen Blüte gebracht. Da Heinrich Schwen außer Bettwaren nun auch Kurzwaren und Bekleidung, Aussteuerartikel und Gardinen führte, nannte er das Geschäft »Kaufhaus Heinrich Schwen«.



Nähstube im Kaufhaus Heinrich Schwen.



Schaufenster des Kaufhauses ca. 1935.



Verkaufsraum von 1939, rechts Hans-Erich Schwen.

Für den fortschrittlichen Geist des Inhabers mag die Tatsache sprechen, dass sein Laden als erstes Wandsbeker Textilgeschäft mit elektrischem Strom beleuchtet wurde. 1911 eröffnete er ein größeres Geschäft an der Lübecker Straße, der heutigen Wandsbeker Marktstraße, in dem sich auch eine Nähstube befand und eine Bettfedernreinigungsmaschine aufgestellt wurde.

Der erste Weltkrieg, Inflation und Weltwirtschaftskrise konnten die Substanz des Unternehmens nicht erschüttern.

1938 traten die Söhne Walter und Hans-Erich Schwen in die väterliche Firma ein.

Heinrich Schwen starb 1942; er hat die totale Zerstörung seines Geschäftshauses im Juli 1943 durch Bomben nicht mehr erlebt. Walter Schwen war zu dieser Zeit eingezogen; Bruder Hans-Erich aber eröffnete bei Bollwitt erst einmal ein Ausweichgeschäft und ging dann mit der ganzen Belegschaft ans Schutträumen.

Im Dezember 1944 konnte in einem mit eigenen Kräften errichteten Behelfsbau das Geschäft wieder auf eigenem Grundstück eröffnet werden.



Das im Juli 1943 zerstörte Geschäftshaus.



Ruine des Kaufhauses Heinrich Schwen. Foto: Archiv Heimatmuseum



In diesem selbst errichteten Behelfsbau gingen die Geschäfte von 1944 bis 1955 weiter.

Nach der Währungsreform genügte der eingeschossige Be-
helfsbau nicht mehr den ständig wachsenden Anforderungen,
es musste an einen Neubau gedacht werden.

Im April 1955 begannen die Arbeiten am hinteren, an der Lit-
zowstraße gelegenen Teil, dann fiel auch die Marktstraßen-
front der Spitzhacke zum Opfer, um einem modernen Gebäu-
de Platz zu machen, das nach Plänen eines Wandsbeker
Architekten, Regierungsbaumeister Heinrich Biesterfeld, ent-
stand.



Der Nachkriegsneubau 1957.

Fotos, soweit nicht anders angegeben: Betten Schwen

Das Erdgeschoß beherbergte mehr als 350 Quadratmeter
Ladenfläche, in den oberen Etagen befanden sich sieben
Wohnungen. Insgesamt elf Schaufenster zeugten von der
Leistungsfähigkeit der Firma. Eine fünf Meter breite Passage
schließlich bildet noch heute den Durchgang von der Markt-
straße in die Litzowstraße.

1962 trat der Sohn von Hans-Erich Schwen, Hans-Dieter, in
die Firma ein. Nachdem Walter Schwen 1965 starb, führten
die beiden das Geschäft weiter.



Bettenhaus Schwen in der Wandsbeker Marktstraße heute.

Foto: Thorsten Richter

Heute stehen Hans-Dieter Schwen und seine Tochter Regina,
die seit 1989 als fünfte Generation in der Firma tätig ist, für
Tradition und Fortschritt.

»Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf« – kein Slogan
könnte trefflicher umschreiben, was den Kunden heute bei
Betten Schwen erwartet. Matratzen, Stepp- und Daun-
decken und natürlich eine reichhaltige Auswahl an Bettwä-
sche für Jung und Alt – in bewährten Qualitäten und allen
Preislagen. Dazu gehört Nachtwäsche ebenso wie Tisch- und
Küchenwäsche und Frottierwaren. Ganz groß geschrieben
wird der Service und eine exzellente Fachberatung. Die Anfer-
tigungen von Sondergrößen bei Matratzen, Lattenrosten und
Tischdecken sind selbstverständlich.

Ihre gute Tat für 2017: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen / Vereine: 60,- Euro

**Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**

Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Beruf:

Geburtsdatum:

Vor-/Nachname
des Ehepartners:

Geburtsdatum:

Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der
Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr.
Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem
Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitglieds-
beitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem
Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Unterschrift
Ehepartner:

Zeitzeugenbericht Operation Gomorrha

Von Waltraud Feldvoß
Ausgearbeitet von Gerda Fittkau

Teil 1



Waltraud Feldvoß.

Foto: Gerda Fittkau

Die Zeitzeugin Waltraud Feldvoß, geb. Hinz, berichtet über die Bombardierung ihrer Wohngegend in Wandsbek in der Nacht vom 27. auf den 28. Juli 1943.

Damals war ich neun Jahre alt. Diese Bombennacht ist mir bis heute in schrecklicher Erinnerung geblieben. Wenn die Sirenen heulten, habe ich mir die »Notfalltasche« umgehängt. Darin befanden sich die überlebenswichtigen Papiere unserer Familie.

Dann nahm ich meine um drei Jahre jüngere Schwester an die Hand. Wir verließen das Haus, gefolgt von meiner Mutter mit dem Kinderwagen, in dem mein Bruder Jürgen lag.

Wir wohnten damals in der Bramfelder Straße, der heutigen Holzmühlenstraße. Schutz fanden wir im Keller der 1918 geschlossenen Marienthaler Brauerei in der Neumann-Reichardt-Straße. 1949 begann Herbert Stockmann auf dem Gelände, wo früher die Brauerei war, mit seiner Schokoladenproduktion.



Familienfoto 1944, v.l.: Mutter Olga Hinz mit ihrem zwei Monate alten Sohn Bruno, Tochter Waltraud, Sohn Jürgen, Vater Friedrich Hinz und Tochter Ellen.
Privatfoto von Waltraud Feldvoß

In der Nacht im Keller war von draußen schrecklicher Lärm zu hören. Dann ging das Licht aus. Alle Leute schrien durcheinander. Die im Keller vorhandenen Laternen, die als Notbeleuchtung dienten, gaben uns nur wenig Licht. Drei ältere Männer hatten das Kommando. Von ihnen kam die Aufforderung den Keller sofort zu verlassen, da der obere Teil des Hauses schon brannte. Die im Keller anwesenden Menschen drängten alle zum Ausgang. Zuerst konnten meine Mutter und wir Kinder dem Sog folgen. Dann aber wurden meine Schwester Ellen und ich von unserer Mutter und dem Bruder abgesondert.



Eine uniformierte Schwester mit zwei uns unbekanntem Kindern forderte mich auf, ihr mit meiner Schwester an der Hand, zu folgen. So wurden wir von unserer Mutter und dem Bruder getrennt. Schubweise wurden wir, mit nassen Tüchern überdeckt, aus dem brennenden Haus geführt.

Als wir draußen waren, brannten sogar die Straßen. Die uniformierte Schwester mit den beiden Kindern behielt mich und meine Schwester fest im Blick. Vermutlich war sie eine Krankenschwester vom Roten Kreuz. Sie ging mit uns zur Kreuzkirche in der Manteuffelstraße, der heutigen Kedenburgstraße. Meine Schwester Ellen, die ich immer fest an der Hand hatte, weinte haltlos und schrie immer nach unsere Mutter. In der Kirche angekommen wurden wir, nass wie wir waren, in eine Wolldecke gehüllt und auf eine Bank gesetzt. Nach längerer Zeit kam auch meine Mutter mit unserem Bruder im Kinderwagen in der Kirche an. Auch sie war zusammen mit vielen anderen Menschen, begleitet von einer »Uniformierten«, vom Brauereikeller zur Kreuzkirche begleitet worden.

Am Morgen, als es draußen hell war, machten wir uns auf den Weg zu unserem Schrebergarten, den wir im Fliederweg, der heutigen Pillauer Straße hatten. Dort angekommen war die Freude riesengroß. Wir trafen dort unseren Vater, der nicht Soldat war. Er war nicht zur Wehrmacht eingezogen, da er in der Rüstungsfirma Kopperschmidt in Barmbek beschäftigt war. Er hatte in der Nacht Brandwache gehabt. Meine Eltern hatten für eine solche Situation besprochen, dass, egal wie, unser Weg zuerst zum Garten führen sollte. Mein Vater brachte dann unsere Mutter mit uns Kindern zu seinen Eltern, die in der Amandastraße Ecke Grüner Weg wohnten. Die Straße Grüner Weg wurde noch zweimal umbenannt, zuerst in Adolf-Hitler-Damm und nach dem 2. Weltkrieg in Friedrich-Ebert-Damm.

(Fortsetzung folgt)



Fotos: Archiv Heimatmuseum

Wichtig im Martha Haus

Fortbildung, Weiterbildung und Ausbildung

st – Regelmäßige Fortbildungen sind für Altenpfleger notwendig, um in der Berufspraxis auf dem Laufenden zu bleiben. Deshalb setzt das Martha Haus auf ein umfangreiches Fortbildungsangebot, das die Kompetenzen der Mitarbeiter stärkt und fördert und bei dem auch die Wünsche der Mitarbeiter einfließen.

Die Fortbildungen behandeln bestimmte Themenfelder, zum Beispiel Gesundheitsförderung, Personalentwicklung und den großen Bereich der pflegfachlichen Themen. Wer sich als Mitarbeiter im medizinischen Bereich im Martha Haus weiterbilden will, kann sich gezielt zur Fachpflegekraft für Geriatrie weiterbilden lassen. Mit ihrem Spezialwissen über altersbedingte Erkrankungen übernehmen diese Mitarbeiter besondere Verantwortung für spezifische pflegerische Maßnahmen. Durch solche speziellen Qualifizierungen, zu denen auch die zum Praxisanleiter (Ausbildungsbegleiter), zur »Pain



Immer neue Herausforderungen kommen auf Pflegekräfte zu. Durch Fortbildungen sind sie auf dem neuesten Stand und entwickeln sich weiter.
Foto: Martha Haus

Nurse« (besondere Fachkenntnisse zu Schmerzen) und zum Wundexperten gehören, konnte bereits eine hohe Fachlichkeit für das Martha Haus entwickelt werden, die den Bewohnern der Wohnpflegeeinrichtung zugutekommt. Außerdem übernehmen diese geschulten Mitarbeiter zusätzlich Fachverantwortung, indem sie ihre Kollegen in der Einrichtung und in anderen Wohnbereichen beraten.

Durch die vielen gezielten Weiterbildungsmöglichkeiten bieten sich echte Zukunftsperspektiven. Es ist für die Mitarbeiter einfach schön, wenn sie sich in ihrem anspruchsvollen Beruf der Pflegefachkraft weiterentwickeln können.

Auch in diesem Jahr starten am 1. August wieder die neuen Ausbildungsgänge zur Gesundheits- und Pflegeassistentin und zur examinierten Pflegefachkraft. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung sind die jungen Leute qualifiziert, eine professionelle Pflege durchführen, den Gesundheitszustand der Bewohner mit dem Ziel zu prüfen, in welchem Rahmen Teilhabe am Leben in der unmittelbaren gesellschaftlichen Umgebung oder aber darüber hinaus möglich ist.

Zudem bedeutet die Arbeit im Pflegedienst auch, organisatorische Abläufe zu planen – um diese interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeiten zum Wohl der Menschen einzusetzen.

Ist sich jemand unsicher, ob er geeignet ist für die Ausbildung, bietet das Martha Haus auch Hospitationen und Praktika an. Auch ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) kann absolviert werden.

Kontakt: Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20–22, 22149 Hamburg, Nadine Schönenberg, Pflegedienstleitung im Martha Haus, Tel. (040) 675 77-101.

SALON NIENS
Wir verschönern Ihre Haare und Fingernägel ...
Urlaubs-Frisur von MEISTERHAND
Wandsbeker Marktstr. 146
Tel. 040/68 59 02 • 22041 Hamburg
Internet: www.salon-niens.de

Medizinische Fußpflege Robertson
Inh. Barbara Robertson
• podologische Praxis
• Orthonyxie-Spangen bei eingewachsenen Nägeln
• Orthesen • Diabetologie
• Fußpunkt-Druckmassage
• Handpflege
Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

Löwen Apotheke
Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Gut geschützt die Sonne genießen!

MOZART-APOTHEKE
Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 –
Orthopädietechnik

Bleiben Sie beweglich!
Unbeschwert reisen und die schöne Jahreszeit genießen
Kompressions- und Reisestrümpfe · Bademoden · Sportartikel u.v.m.
BERATUNG INKLUSIVE

Tel. 68 86 09 99
www.seidel-orthopaedietechnik.de

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Wandsbeker Heimtour

tr – Auf der Heimtour durch Wandsbek konnte man sich unverbindlich über Pflegeeinrichtungen im Bezirk informieren und sich ein persönliches Bild über deren Angebote und Ausstattungen machen. Die Tour begann am 17. Mai im Bürgersaal mit einer Begrüßung durch Harald Lindner, Leiter des Fachamtes Sozialraummanagement. Nach drei Kurzvorträgen begannen sieben verschiedene Touren mit Kleinbussen, die jeweils zwei Pflegeeinrichtungen anführten.

Auch in diesem Jahr öffnete das Senator-Ernst-Weiß-Haus wieder seine Türen. Einrichtungsleiterin Petra Koalick führte die Besucher durch die Einrichtung und beantwortete ihre Fragen. Mit der Eröffnung des Senator-Ernst-Weiß-Hauses im Jahre 1996 hat die Hamburger Blindenstiftung eine für Hamburg und Umgebung einzigartige Wohneinrichtung geschaffen. Maßgeschneidert auf die Bedürfnisse sehbehinderter und blinder Senioren bietet sie eine ganz neue Form von Lebensqualität.



Bei Kaffee und Kuchen erläuterte Einrichtungsleiterin Petra Koalick den Besuchern die Vorzüge des Senator-Ernst-Weiß-Hauses für sehbehinderte und blinde Senioren: Lebenslanges, unterstütztes Wohnen, individuell in der Gemeinschaft kleiner Wohngruppen.

Foto: Thorsten Richter

Sprechstunde des Bezirks-Seniorenbeirats

pm – Der Bezirks-Seniorenbeirat als unabhängige Interessenvertretung älterer Bürger zu den Themen Sicherheit, Wohnen, Gesundheit und Pflege, Integration und Kultur lädt ebenfalls zur Sprechstunde ein. Diese findet regelmäßig montags in der Zeit von 10–12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 428 81-3686 im Bezirksamt, Robert-Schumann-Brücke 8, Raum 264, statt.

»Frühe Hilfen«-Wochen in der Haspa



nt – Vom 3. bis 14. Juli dreht sich in der Haspa-Filiale am Wandsbek Markt alles um die ganz Kleinen. Mit einem Infostand stellen sich vier Einrichtungen der »Frühen Hilfen« aus dem Bezirk vor, deren überwiegend kostenlose Angebote sich an Schwangere und Familien mit Kindern bis drei Jahren richten. Neben dem Infostand werden die Einrichtungen an vier

Tagen, jeweils von 10 bis 12 Uhr persönlich vor Ort sein und den Kunden in der Haspa-Filiale in der Schloßstraße 4 für Fragen zur Verfügung stehen:

- Dienstag, 4. Juli: Erziehungshilfe »Frühe Hilfen«
- Donnerstag, 6. Juli: FaNeWa / Das »Frühe Hilfen«-Angebot von ALADIN gGmbH
- Dienstag, 11. Juli: SchreiBabyAmbulanz
- Donnerstag, 13. Juli: Babylotsen / Stiftung SeeYou

Weitere Informationen unter

www.familiennetzwerk-wandsbek.net/aktuelles



Ganzheitskosmetik
Fußpflege
auch bei diabetischem
Fußsyndrom
Manicure



Roswitha Henn
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de



Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen



Das bieten wir Ihnen:

- Stationäre Pflege in den Pflegestufen 0-3
- Kurzzeitpflege, Palliativpflege, Dementenbetreuung
- hervorragend ausgebildetes Fachpersonal
- großzügige Appartements, auch für eigenes Mobiliar
- eigener Duft- und Tastgarten direkt vor der Haustür
- hoher Personalschlüssel
- Probewohnen oder Pflege auf Zeit
- schöne Gästezimmer

HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG
Senator-Ernst-Weiß-Haus • Die WohnPflegeanlage für blinde und sehbehinderte Senioren



**GEBORGENHEIT
SIEHT MAN NICHT.
HIER SPÜRT
MAN SIE.**

Sehbehinderte und blinde Menschen haben ganz spezielle Ansprüche an eine WohnPflegeanlage, die Ihnen im Alter Geborgenheit schenken soll – wie z.B. Hilfe bei der Orientierung und eine ganz besonders persönliche Betreuung. All das und ein unglaubliches Gefühl der Lebensfreude spüren Sie in unserem **Senator-Ernst-Weiß-Haus**.

Besuchen Sie uns im Internet
das-leben-im-blick.de
vereinbaren Sie einen persönlichen Termin
040 69 46-0
oder senden Sie uns eine Mail für Infomaterial
info@blindenstiftung.de

Hamburger Blindenstiftung
Senator-Ernst-Weiß-Haus
Bullenkoppel 17 · 22047 Hamburg



Das Leben im Blick.

Jahreshauptversammlung

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

tr – Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Wandsbek fand am 15. Mai im Restaurant Block House statt. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Ingrid Voss verlas diese die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, zu deren Ehren sich die Anwesenden für eine Schweigeminute erhoben.

Anschließend begrüßte sie die neuen Vereinsmitglieder und Christel Sönksen überreichte den Anwesenden die Vereinsnadel.

Dann erläuterte Ingrid Voss den zuvor an die anwesenden Mitglieder verteilten Bericht des Vorstandes für 2016 und berichtete, dass durch Spenden das Geld für die Dachsanierung des Heimatmuseums zusammen gekommen ist. Es soll demnächst auch damit begonnen werden, die Genehmigung durch das Bezirksamt liegt bereits vor.

Schatzmeister Bernd Schumacher erklärte anschließend die Einnahmen- und Ausgabenabrechnung 2016, die zu Beginn der Versammlung ebenfalls ausgehändigt worden war. Der Bestand konnte um 300,- Euro erhöht werden. Eine im Bericht genannte Spende über 10.000,- Euro wurde umgehend auf den Heimatring übertragen, da der Spender nun doch eine Spendenbescheinigung wünscht. Für 2018 geht Bernd Schumacher von einer Reduzierung um ca. 1.000,- Euro aus.

Thomas Brümmerstedt von der Hamburger Sparkasse berichtete danach von der Rechnungsprüfung 2016, die er am 27. April diesen Jahres zusammen mit Ralf Jans von der Hamburger Volksbank durchgeführt hatte und die keine Ungereimtheiten ergab.

Georg Strohwald schlug dann die Entlastung des Vorstands vor, die bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder erfolgte.

Ingrid Voss konnte weiterhin berichten, dass der Verein 4.600,- Euro Troncmittel erhalten hat. Damit soll die Ostfassade im Heimatmuseum mit einem Isolierfarbanstrich versehen werden, so dass die Husarenstube vor zu starker Durchfeuchtung geschützt werden kann. Zudem werden Malerarbeiten an den Sprossenfenstern erfolgen. Die langjährige Leiterin der Geschäftsstelle, Dagmar Beckmann, hat aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niedergelegt und die von ihr geleitete



Am Ende der Jahreshauptversammlung hielt Spartenleiterin Rotraut Lohmann (stehend) einen Vortrag über Leben und Werk des Begründers des Rauhen Hauses, Johann Hinrich Wichern.

Foto: Thorsten Richter

Handarbeitsgruppe hat sich aufgelöst. Der Kerngebietsausschuss Wandsbek hat wegen des Geschichtssteins getagt. Es soll ein Ausschuss zur Beratung des weiteren Vorgehens gebildet werden.

Bei den anschließenden turnusmäßigen Wahlen wurden per Akklamation bei jeweils eigener Enthaltung gewählt: 2. Vorsitzender Thorsten Richter, Schriftführerin Renate Kühn, Rechnungsprüfer Thomas Brümmerstedt und Ehrenratsmitglied Gerhard Kobe.

Unter der Rubrik »Verschiedenes« berichtete Ingrid Voss, dass das Bauvorhaben Ahrensburger Straße/Holstenhofweg genehmigt worden ist. Ein neues Mitglied wies auf die Parkproblematik in Eilbek hin und fragte an, wie sich die Anwohner zum Beispiel mit einem Anwohnerausweis dagegen schützen können. Ingrid Voss empfahl, sich an die Kommunalpolitiker zu wenden.

Dr. Klaus Curth berichtete, dass die im Eichtalpark gestohlene Bronzestatue »Junges Weib« durch einen Abguss durch Hanno Edelmanns Figur »Die Schöne« mit entsprechendem Diebstahlschutz ersetzt werden soll. Dazu soll aus Privatmitteln ein Beitrag geleistet werden. Es wird um Spenden gebeten. Infolyer werden dazu im Heimatmuseum ausgehängt. Im Mühlenteichpark gärtner fünf bis zehn Freiwillige sonntäglich. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen; auch kann man sich aus den Hochbeeten mit Kräutern versorgen. Nach einer kurzen Pause hielt Spartenleiterin Rotraut Lohmann einen Vortrag über Leben und Werk des Begründers des Rauhen Hauses, Johann Hinrich Wichern. Dieser, selbst aus ärmlichen Verhältnissen stammend, hat sich unter seinem Motto »Rettende Liebe« der Betreuung und Erziehung armer Jungen, später auch Mädchen, angenommen. In einer alten Bauernkate, einer Spende von Karl Sieveking, ist das spätere Rauhe Haus gegründet worden. Handwerksgesellen wurden hausintern zu Diakonen ausgebildet. Wichern gilt als Vater des Adventskranzes. Das Rauhe Haus verfügt heute in Horn auf einem weiten Gelände über eine Vielzahl von Einrichtungen. Ein Besuch vor Ort ist empfehlenswert.

Ingrid Voss bedankte sich bei Rotraut Lohmann für den informativen Vortrag mit einem Blumenstrauß und schloss die Jahreshauptversammlung.

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Glaskugel wurde ersetzt

Puvogelbrunnen wieder vollständig

tr – Wie das Bezirksamt mitteilte, fiel die Glaskugel des Puvogelbrunnens an Silvester einem Vandalismusakt zum Opfer, weshalb sie ausgetauscht werden sollte. Leider ging die neue Kugel Ende März dabei kaputt. Da es sich bei der Glaskugel um kein Standard-Ersatzteil handelt, musste erneut eine Kugel beschafft werden, die dann am 10. Juni im Rahmen der Wartungsarbeiten eingesetzt wurde.



Die Bronze-Figur »Der erwachende Tag« trägt wieder eine intakte Glaskugel.
Foto: Thorsten Richter

Junge Orchester Hamburg

pm – Dieses Jahr bietet das Junge Orchester Hamburg (JOH) am 15. Juli ein vielfältiges Programm, welches durch Gisela Paschke (Flöte) und Maximilian Biebl (Violine) zu einem ganz besonderen Konzerterlebnis werden wird (weitere Informationen S. 22).

Das von Emanuel Dantscher dirigierte Konzert richtet sich insbesondere an Familien, Kinder sind unbedingt erwünscht! Denn wie auch schon im letzten Jahr bei »Peter und der Wolf« wird es für die kleinen Gäste ein toller Nachmittag voller musikalischer Eindrücke werden.

Auch dieses Jahr stellt das JOH ein Freikartenkontingent für Obdachlose und Flüchtlinge zur Verfügung. Bei Interesse bitte an presse@junges-orchester-hamburg.de wenden.



...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltingbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –





**Modernes SPAREN MOIN.
Sparen in einer
ollen Socke?**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir bieten Ihnen Alternativen mit dem coolen Sparstrumpf.

Sparen trotz Niedrigzinsen? Sie haben es in der Hand!
Kleine Schritte, große Sprünge mit dem zeitgemäßen Fondssparen.

Vereinbaren Sie am besten direkt einen persönlichen Beratungstermin in unserer Filiale oder besuchen Sie uns unter www.hamburger-volksbank.de/sparen

 **Union Investment**  **Hamburger Volksbank**
Man kennt sich.

Ausführliche Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Vertragsbedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos in deutscher Sprache hier oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Frankfurt am Main, erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Stand: 30. Juni 2016

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**


Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913




Wir sind für Sie da!
Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Rasierkasten

Diesen schönen alten Rasierkasten mit diversen Utensilien übergab Martin Hill dem Heimatmuseum.



Heimatmuseum und Archiv Wandsbek
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Übergabe von Claudius-Werken

Bücherhalle und Claudius-Gesellschaft

tr – Lange haben Bücher von Matthias Claudius einen Dornröschenschlaf in der Bücherhalle Wandsbek gehalten. Ein- und dreißig Werke führten bisher ein Nischendasein in öffentlich nicht zugänglichen Regalen der Bücherhalle. Die Bände wurden gestiftet von Nachfahren der Familie Claudius oder zum Beispiel vom Heimatmuseum Wandsbek übernommen und stammen zum Teil aus dem Jahre 1797.

Als die Claudius-Gesellschaft dieses Frühjahr nach neuen Räumen für ihr Archiv Ausschau hielt, kamen die Bücherhallen Hamburg und die Claudius-Gesellschaft in Kontakt und planen zukünftig gemeinsame Projekte. Der Start der Zusammenarbeit begann am 10. Juni mit einer Übergabe der bisher in der Bücherhalle Wandsbek aufbewahrten Werke an die Claudius-Gesellschaft. Erle Bessert, Vorsitzende der Claudius-Gesellschaft, übernahm die Bände für das Archiv der Gesellschaft. Die Bücher stehen damit wieder Forschungszwecken zur Verfügung.

Das Archiv der Claudius-Gesellschaft ist immer noch heimatlos. Wer der Gesellschaft geeignete Räume für ein Archiv mit einem Buchbestand von knapp 1.900 Bänden anbieten kann, wende sich bitte per E-Mail eb@erlebessert.de an Erle Bessert. Unter www.claudius-gesellschaft.de findet man weitere Informationen.



Susanne Wilkin (l.), Leitung Stadtteilbibliotheken, übergab die Claudius-Bücher an Erle Bessert (r.), Vorsitzende der Claudius-Gesellschaft e.V., in der Kinderbibliothek in der Bücherhalle Wandsbek.

Foto: Thorsten Richter

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN
Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT
PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

WANDSBEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de

Berichtigung

Die »Neue Schöne« im Eichtalpark



Die gestohlene Bronzestatue »Junges Weib« von Otto Stichling.
Foto: Archiv Heimatmuseum

tr – Fälschlicherweise wurde berichtet, dass es sich bei der gestohlenen Figur im Eichtalpark um »Die Schöne« von Hanno Edelmann gehandelt hat. Richtig ist, dass die Bronzestatue »Junges Weib« von Otto Stichling 2010 gestohlen wurde. Dieser Verlust soll nun durch Hanno Edelmanns Figur »Die Schöne« ersetzt und mit einer speziellen Diebstahlsicherung versehen werden.

Eine Spendenaktion soll ein Drittel der Kosten von ca. 15.000 Euro erbringen, sie wird vom Bezirksamt und der Tesdorpf'schen Gemeinnützigen Stiftung unterstützt. Spendenkonto, Stichwort »Die Schöne«: IBAN DE44 2019 0003 0019 373309 (mit Namens- und Adressangabe als gemeinnützige Spende steuerlich absetzbar).

Denkmalssperrung und -sicherung

nt – Für das Kriegerdenkmal in Rahlstedt und das Husarendenkmal in Marienthal hat das Bezirksamt eine sofortige Sicherung beziehungsweise Absperrung der Denkmäler vorgenommen.

Aufgrund aktueller gutachterlicher Hinweise des Denkmalschutzamtes und nach örtlicher Inaugenscheinnahme durch das zuständige Fachamt ist für das Kriegerdenkmal, Ecke Altrahlstedter Stieg/Anny-Tollens-Weg sowie für das Husarendenkmal »Der Meldereiter« in der Straße Am Husarendenkmal keine Standsicherheit sowie keine Verkehrssicherheit mehr gegeben.

Beide Denkmäler weisen alters- und witterungsbedingte erhebliche Beschädigungen an den Konstruktionen auf, von denen inzwischen eine mögliche Gefährdungslage ausgehen kann. Entsprechend hat das Bezirksamt Wandsbek die nötigen Maßnahmen veranlasst.

Der genaue Zeitpunkt einer möglichen Instandsetzung oder Restaurierung der Denkmäler kann zurzeit nicht genannt werden. Jedoch ist der Beginn der Sanierung des Kriegerdenkmals in Rahlstedt für das dritte Quartal 2018 geplant.

Schmunzel-Ecke

Im Deutschunterricht fragt Klaus seinen Lehrer:

„Wo kommt eigentlich das Wort Mode her?“

„Das ist eine Abkürzung und heißt so viel wie:
Man opfert die Ersparnisse.“

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis
60 Personen

Frische Matjes
Frische Pfifferlinge

Öffnungszeiten: Di. - So. 11.00 - 22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30 - 21.30 Uhr
Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di. - Fr. 11.30 - 15.00 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

Führung rund um den Markt

Auf den Spuren Matthias Claudius'

Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprungdenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.



Reservierung und Anmeldung
per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,
oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de
www.Claudius-Tour.de

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Wandsbeker Veranstaltungen

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Do 6.7., 18 Uhr: »Das Geheimnis der Wartburg«. Öffentliche Generalprobe des Kinder- und Jugendmusicals im Gemeindehaus Pillauer Str. 86.

Sa 8.7., 15 Uhr: »Das Geheimnis der Wartburg«. Aufführung im Rahmen des Lutherfestivals, Gruppen der Wandsbeker Kindersingschule und Gäste, Jugendkantorei St. Stephan, Band der regionalen Jugendarbeit. Ort: Eichthalpark hinter der Kreuzkirche, Kedenburgstr. 14. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ferienkurse für Schüler

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Mo 24.7. bis Fr 28.7., 10 bis 13 Uhr: **Goldschmieden zum Kennenlernen.** Jugendliche ab 12 Jahren lernen die Grundtechniken zur Herstellung von Schmuckstücken kennen. Die ersten Übungen werden in Messing oder Kupfer gemacht. Wer dann etwas sicherer ist, kann ein eigenes Schmuckstück in Silber herstellen (Umlage für Kleinmaterial bis zu 10 Euro, zusätzliche Kosten für Silber je nach Verbrauch).

Mo 24.7. bis Fr 28.7., 10 bis 13 Uhr: **Textile Werkstatt.** In dieser Werkstatt experimentieren Kinder von 10 bis 14 Jahren mit der Nähmaschine, mit Nadel und Faden. Dabei entstehen Kissen, Taschen, Beutel, kleine Geschenke aus Stoff oder eine Kuschedecke (Quilt). Eine Materialliste wird vor Kursbeginn verschickt (3 Euro für weitere Materialien).

Di 25.7. bis Fr 28.7., 10 bis 13 Uhr: **Zeichnen, Malen, Experimentieren – drinnen und draußen.** Kinder ab 8 Jahren gehen an vier Tagen auf dem Gut Karlshöhe raus in die Natur. Mit Stiften, Farben und Kreiden wird die Landschaft eingefangen, Schafe festgehalten, Bäume untersucht und alle haben viel Spaß beim Experimentieren mit verschiedenen Materialien. Mitgebracht werden sollten ein Zeichenblock mit fester Rückseite in DIN A3, verschiedene Stifte, Pinsel, Farben und ein Malkittel (zusätzliche Materialumlage 2 Euro). Ein Besuch der Erlebnisausstellung auf Gut Karlshöhe gehört auch zum Programm, die Kosten sind in der Kursgebühr enthalten. Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d.

Mo 31.7. bis Do 3.8., 10 bis 13 Uhr: **Zeichnen, Malen, Basteln – kreative Entdeckungstour zu den Elfen, Kobolden und Naturgeistern.** Auf dem Gelände von Gut Karlshöhe gehen Kinder ab 8 Jahren gemeinsam auf Elfen- und Koboldsuche. Wo verstecken sie sich gerne, was essen sie am liebsten, und welche Spiele spielen die Elfenkinder? Mit Hilfe eines Zaubertranks, der aus grünen Kräutern selbst zubereitet wird, kann man sie bestimmt entdecken. Vielleicht lassen sie sich ja malen und zeichnen. Mitgebracht werden sollten daher Malpapier, Bleistift, Buntstifte, Schere, Klebestift und ein Imbiss für die Pause (5 Euro für weitere Materialien). Ein Besuch der Erlebnisausstellung auf Gut Karlshöhe gehört auch zum Programm, die Kosten sind in der Kursgebühr enthalten. Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d.

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Tel. 652 20 00

So 9.7., 18 Uhr: **Konzert der Chöre,** Kantorei St. Stephan, Kantorei der Kreuzkirche, Kantorei im Wandsetal u.a.. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Bezirksamt, Schloßstraße 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Di 4.7., 14 Uhr: **Ausstellungseröffnung »Ankunft - Leben - Freiheit«** durch Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff. Der siebzehnjährige

Mohamad Hijazi kommt ursprünglich aus Syrien und lebt mit seiner Familie seit ungefähr anderthalb Jahren in Hamburg. Der Jugendliche hat keine Kunstschule oder Malgruppen besucht, sondern das Malen und Zeichnen autodidaktisch gelernt. Dabei nutzt er vor allem Bleistift und Papier. Zeichnen ist für ihn vergleichbar mit Tagebuch schreiben und behandelt in künstlerischer Auseinandersetzung seine Erlebnisse. Diese handeln unter anderem vom Leben in Syrien, vor allem aber von der Ankunft in Deutschland und dem Leben in Freiheit. Ein Querschnitt seiner Arbeiten wird nun im Bezirksamt gezeigt. Ausstellung bis 7.8. Mo-Mi 8:30 bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr sowie Fr bis 13 Uhr.



Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Hamburg e.V., Dehnhaide 120, Schön Klinik Eilbek, Tel. 669 07 65-0, www.rheuma-liga-hamburg.de

Mi. 12.7., 18-20 Uhr: **Vortrag zum Thema Fibromyalgie »Schmerzen verstehen«** im Haus 7. Kostenfrei, bitte telef. anmelden (Mo bis Do 9 bis 15 Uhr).

Junge Orchester Hamburg, Aula von Alraune, Keßlersweg

Sa 15.7., 16:30 Uhr: **Familienkonzert.** Das Junge Orchester Hamburg spielt Beethoven, Egmont Ouvertüre. Bruch, Violinkonzert in g-Moll, 3. Satz, Reinecke, Ballade für Flöte und Orchester. Stravinsky, Suite No. 2. Schubert, aus der Bühnenmusik zu Rosamunde Nr. 5, Entre-Act nach dem dritten Aufzug und die Ballett-Musik Nr. 2. Eintr. 7,50 / erm. 5 Euro.



Das Junge Orchester Hamburg.
Foto: Alice Limmer

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
 Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
 Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
 geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



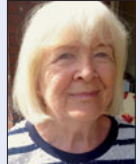
Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Juli 2017	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek		Sommerpause	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	Hermann Lübbe und Georg Lukacs	Samstag 1.	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags 14-tägig	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag 6. + 20.	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Kreativkursus	Schmuck	Sommerpause	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Mi 19.7.: Fahrt nach Pflanzen un Blumen. Wir spazieren vom Stephansplatz zum Restaurant Rosenhof. Dort kehren wir ein (jeder zahlt für sich) und genießen die Musik des Polizeiorchesters. Für die Organisation werden von Nichtmitgliedern 3,- Euro vor Ort eingesammelt.

Treffpunkt: U-Bahn Wandsbek-Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke) um 14:10 Uhr.

Anmeldungen bis 18.7. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Vorschau

So 20.8.: Brunch-Fahrt mit Shantychor. Es sind noch Plätze vorhanden. Weitere Informationen über Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 2.7. – Susanne Posch • 13.7. – Dieter Saggau •
- 15.7. – Dr. Sigrid Curth • 21.7. – Irmgard Wecker •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
 IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

Zu Gast im Wandsbeker Forum

Eurogate-Geschäftsführer Gunther Bonz

mp – „So viele Hintergrundinformationen haben wir seit Jahren nicht mehr bekommen.“ Die Mitglieder des Wandsbeker Forums waren begeistert: Gunther Bonz, Staatsrat a.D. und Präsident des Verbandes der privaten europäischen Hafenbetreiber erklärte, warum der Hamburger Hafen im Bereich Logistik und Spedition immer noch Weltspitze ist, obwohl er in 40 Jahren vom Umsatz her von Platz 3 auf Platz 16 zurückgefallen ist und sich hieran wohl kaum etwas ändern wird, weil sich alleine schon auf Grund der Bevölkerungsentwicklung der ganz überwiegende Teil des Welthandels innerhalb Asiens abspielt. Auch zu den Themen Elbphilharmonie, HSH-Nordbank-Abwicklung und – nach seiner Ansicht unabdingbare –



Eurogate-Geschäftsführer Gunther Bonz war zu Gast im Wandsbeker Forum. Foto: Gerd Neumann

Elbvertiefung konnte der mit seiner Familie in Marienthal lebende Bonz (Abitur MCG 1975) umfassende und hochinteressante Informationen geben, und das alles in rhetorisch überzeugender Art und Weise. Schließlich machte er auch noch deutlich, welche Bedeutung die Fehmarnsundquerung für den Hamburger Hafen hat und welche weltweit

einzigartigen bürokratischen und rechtlichen Hindernisse der Umsetzung von Vorhaben bei uns entgegenstehen.

Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Quittung Hotel Tiefenthal

Diese Quittung vom 23.11.1954 übergab Dagmar Engelke zusammen mit mehreren antiquarischen Büchern dem Heimatmuseum. Wie man daraus entnehmen kann kostete damals eine Seezunge 4,- DM und ein gemischter Salat 75 Pfennige.

HOTEL Tiefenthal
HAMBURG-WANDSBEK

ADAC-HOTEL  AvD-HOTEL
1924 1954

Fließend Wasser / Zentralheizung / Garagen / Parkplatz

Gesellschaftsräume
für Festlichkeiten aller Art

Mein Restaurant bietet Ihnen eine auserwählte Küche

—
Großes kaltes Büffet
—
Gepflegte Weine
—
BIERE von Weltruf
—
Für Speisen und Getränke
elektrisch-automatische Kühlung

TELEFON: Hotel **28 72 89** u. **28 91 52**
Restaurant **28 00 12**
Büro **28 91 51**
Drahtanschrift: **HOTIEWA**

Hamburger Kassenblockfabrik
Gebr. Götsch K.-G., Harburg

HOTEL Tiefenthal
HAMBURG-WANDSBEK

Rechnung für

7 Geflügelgerichte	7	-
2 Rist	8	-
1 Blumenbrat	4	50
1 Seezunge	4	-
3 Wiener Schnitzel	11	25
1 gem. Salat	-	75
4 Ananas Sahne	14	-
2 Fl. N: 7	18	-
	67	50
	10% Bedienung	6 75
	Gesamt DM	74 25

Datum: 23.11.54

Sie wurden bedient von: [Signature]

Dankend erhalten
Oscar Tiefenthal

(Gilt nur mit Unterschrift als Quittung)